

## **Projektförderung der Gelsenwasser-Stiftung für die Übergangsgestaltung von der Grundschule an die Birger-Forell-Sekundarschule**

### **„Von klein auf - das Bildungsprojekt**

Der Eintritt in die Grundschule, der Wechsel auf eine weiterführende Schule, die Entscheidung, in welche Richtung es schulisch und beruflich gehen könnte - besonders in Übergangssituationen stehen Kinder und Jugendliche vor Herausforderungen, die entscheidend für die weitere Entwicklung ihrer Lernbiographie sind. Ein Förderschwerpunkt des Projekts "von klein auf" liegt auf der Sprachentwicklung von Kindern und Jugendlichen - besonders von denjenigen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

*Die GELSENWASSSER-Stiftung gGmbH fördert ausgewählte Projekte, die Kinder und Jugendliche auf diese Situationen vorbereiten.“ (<https://www.vonkleinaufbildung.de>)*

### **Wer bin ich? - Fährtenuche an der Birger-Forell-Sekundarschule**

Der Wechsel an die neue Schule stellt die Viertklässler vor große Herausforderungen. Das wunderschöne Schulgelände der Birger-Forell-Sekundarschule hat viele alte Eichen, bepflanzte Grünstreifen und ist von Wald umgeben. Um den Übergang von der Grundschule in die "große" Schule und die Orientierung auf dem Schulgelände zu erleichtern, Ängste zu nehmen und ein erstes spannendes Gruppenerlebnis für die neuen 5. Klassen zu bieten, hat die Birger-Forell-Sekundarschule eine Fährtenuche auf dem Schulgelände erarbeitet.

"Findet die Fährten auf dem Schulgelände" - unter diesem Motto gehen die Kinder auf die Suche. Geheimnisvolle Spuren führen über den Hof, in das kleine Wäldchen und verlieren sich in der riesigen Eiche oder an einem Futterplatz auf dem Schulgelände. Wer wohnt dort?

Die Kinder haben verschiedene Fährtenabdrücke in ihrem Beutel. Sie finden den Passenden und können jetzt den QR-Code am Baum mit ihren Tablets entschlüsseln. Jetzt sprechen der Specht, das Eichhörnchen, der Wolf, der Hase, ein Schmetterling, ein Reh, die Maus, der Fuchs, das Wildschwein und eine Kröte. Wer bin ich? Wo lebe ich? Was esse ich am liebsten? Was mache ich im Winter?

Die Kinder vervollständigen mit Hilfe der Audio-Dateien QR-Codes und Bestimmungshilfen selbständig einen Steckbrief über jedes Tier. Details können auf der Tafel abgebildet werden. Die Kinder lernen spielerisch ihre neue Schule kennen, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, ihre "Mitbewohner" und sie erkennen die Sensibilität des Lebensraums. Nachhaltige, ökologische Bildung - entdeckendes Lernen, auch digital. Die Steckbriefe der 5. Klassen werden in der Aula unserer Schule und auf unserer Homepage präsentiert und von den Sechstklässlern prämiert.

### **Dieses spannende Projekt vermittelt Wissen und wichtige Kompetenzen:**

Das Erlebnis der Fährtenuche nutzt den Forschergeist der Kinder und regt die Kreativität und die Neugier an. Die essentielle Verbindung von Bewegung und Lernen ist neurowissenschaftlich belegt und fördert die Nachhaltigkeit der Wissensspeicherung.

Bekanntes macht weniger Angst - der Übergang in die neue Schule wird erleichtert.

Die soziale Interaktion fördert die Vernetzung und stärkt die Zusammengehörigkeit. Das Erraten der Tiere, das Verfassen der Steckbriefe und das Lesen der Bestimmungskarten fördert die Lese- und Sprach-/Schreibkompetenz.

Das Projekt dient der ökologischen Bildung und fördert nachhaltiges Denken.

### **Alle haben mitgemacht!**

Tatsächlich haben an der Gestaltung der Fährtsuche viele Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse teilgenommen.

Mit viel Spaß und Entdeckergeist haben Schülerinnen und Schüler 10. Klassen in Kooperation mit einer Werbeagentur die QR Codes auf die Steine aufgebracht und die Futterplätze aufgebaut.

Schülerinnen und Schüler aus einem Deutschkurs des 9. Jahrgangs sprachen die Tierstimmen, die Achtklässler schrieben die Texte.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 und 7 haben die Fährtsuche erprobt und die Audio-Dateien auf der Homepage verlinkt. Die Fünftklässler haben die Fährtsuche nochmal erprobt und danach Steckbriefe erstellt.

Den Projekt-Film hat die Dokumentationsgruppe der 8b erstellt. Ganz eigenständig, mit viel Einsatz und immer in Diskussion, haben sie eine fantastische Dokumentation geschaffen.

Allen Mitwirkenden hat es viel Freude gemacht.

Wir freuen uns auf das Ankommen der Fünftklässler im Sommer, um die Fährtsucher dann in Aktion zu erleben.